

# Ein Schriftsteller, der mit Worten malt

Erik Fosnes Hansen sprach am Donnerstag zu den Gästen in der deutschen Bücherei Sonderburg

**SONDERBURG** Eigentlich wird in den deutschen Büchereien Nordschleswigs Deutsch gesprochen, aber wenn das Literaturfest im Grenzland, maßgeblich von der Dansk Centralbibliothek in Flensburg gestaltet, ansteht, kann auch ein wenig Norwegisch dazukommen. Das war am Donnerstagabend der Fall, als Erik Fosnes Hansen in der deutschen Bücherei im Sonderburger Multikulturhaus las. Dem Begriff Multikultur wurde das Haus an diesem Abend mehr als gerecht, denn es trafen Deutsch, Dänisch und Norwegisch aufeinander – und alle verstanden sich prächtig. Das lag sowohl an den klugen interessierten Gästen wie an einem überzeugenden Autor, der es verstand, mit seinen Worten Bilder zu malen. Das jüngste Buch des Norwegers ist gerade auch auf Dänisch als „Et Hummerliv“ erschienen, auf Deutsch wird es im kommenden Jahr auf den Markt kommen, weil dann Norwegen Gastland der Frankfurter Buchmesse sein wird.

Erik Fosnes Hansen nahm die Zuhörer mit auf die Reise, auf die sich ein Schriftsteller begibt, wenn er einen Roman schreibt. Er berichtete, in gut verständlichem, weil sehr freundlich sehr langsam gesprochenem Norwegisch, wie er selbst als junger



Erik Fosnes Hansen war Donnerstag zu Gast in der deutschen Bücherei.

FOTO: PRIVAT

überraschen von der Entwicklung – genau wie der Autor es sich wünscht, wenn er an seinem Schreibtisch sitzt – und sie seufzten erleichtert, als das junge Mädchen aus dem Wasser gerettet wurde. Einem Leser war die Begegnung mit Erik Fosnes Hansen so wichtig, dass er sogar seinen 70. Geburtstag mit dieser Lesung feierte. Dabei hatte er ein Exemplar des preisgekrönten Frühwerk des Autors, das so deutliche Spuren des Immer-wieder-Lesens aufwies, dass Erik Fosnes Hansen zutiefst gerührt war. Natürlich schrieb er eine Widmung in das zerlesene, dem Gast so wertvolle Buch. Angesichts der überschaubaren Zuhörerschaft war die Lesung eher ein Kammerstück, aber das beförderte die Kommunikation zwischen Autor und Zuhörer auf das Vortrefflichste.

Wenn das Buch auf Deutsch erschienen ist, ist eine weitere Lesung angedacht. Sie sei jetzt schon empfohlen. DN

Mensch mit seinem Vater in einem großen, aber wenig gefüllten Hotel zu Gast war, wie die Norweger die Finanzkrise der vergangenen Jahre erlebten (gar nicht, weil es dort keine Krise gab) und wie dies in den Roman mündete. Es geht im „Hummerleben“ um

ein Hotel am Rande des – finanziellen – Abgrunds. Im Mittelpunkt stehen die Menschen und ihre Beziehungen. Erik Fosnes Hansens Lesung war eines Schauspielers würdig. Atemlos lauschten die Gäste, um ja keine Silbe zu verpassen. Sie ließen sich